



(11) **EP 1 690 484 B1**

(12) **EUROPÄISCHE PATENTSCHRIFT**

(45) Veröffentlichungstag und Bekanntmachung des
Hinweises auf die Patenterteilung:
03.02.2010 Patentblatt 2010/05

(51) Int Cl.:
A47J 43/24^(2006.01) B65D 51/24^(2006.01)

(21) Anmeldenummer: **06002545.9**

(22) Anmeldetag: **08.02.2006**

(54) **Behälter aus Kunststoff, insbesondere für Lebensmittel**

Plastic container for food

Récipient en matière plastique pour produits alimentaires

(84) Benannte Vertragsstaaten:
**AT BE BG CH CY CZ DE DK EE ES FI FR GB GR
HU IE IS IT LI LT LU LV MC NL PL PT RO SE SI
SK TR**

(30) Priorität: **10.02.2005 DE 202005002090 U**

(43) Veröffentlichungstag der Anmeldung:
16.08.2006 Patentblatt 2006/33

(73) Patentinhaber: **Rotho Kunststoff AG
5303 Würenlingen (CH)**

(72) Erfinder:
• **Thoma, Christian
79774 Albbruck (DE)**

• **Plattner, Patrick
8953 Dietikon (DE)**

(74) Vertreter: **Lemcke, Brommer & Partner
Patentanwälte
Bismarckstrasse 16
76133 Karlsruhe (DE)**

(56) Entgegenhaltungen:
**EP-A- 0 989 067 DE-A1- 2 151 247
DE-U1-202004 016 636 FR-A- 1 280 021
US-A- 6 021 903 US-A- 6 109 059**

EP 1 690 484 B1

Anmerkung: Innerhalb von neun Monaten nach Bekanntmachung des Hinweises auf die Erteilung des europäischen Patents im Europäischen Patentblatt kann jedermann nach Maßgabe der Ausführungsordnung beim Europäischen Patentamt gegen dieses Patent Einspruch einlegen. Der Einspruch gilt erst als eingelegt, wenn die Einspruchsgebühr entrichtet worden ist. (Art. 99(1) Europäisches Patentübereinkommen).

Beschreibung

[0001] Die Erfindung betrifft einen Behälter aus Kunststoff, insbesondere für Lebensmittel, mit einer Schüssel und einem auf diese aufsetzbaren und von dieser entfernbaren, nach außen gewölbten Deckel.

[0002] Kunststoffbehälter dieser Art werden verbreitet zur Aufbewahrung und zum Transport von Lebensmitteln verwendet, da sie nicht viel wiegen, dicht schließen und leicht zu reinigen sind. Ein Anwendungsbeispiel für relativ große Behälter der eingangs genannten Art ist der Transport von Salaten und dergleichen Lebensmitteln. Hier ist es oft wünschenswert, den Behälter kühl zu halten, was durch den Transport in einer großvolumigen Kühltasche oder Kühlbox erfolgen kann; darüber hinaus müssen oft Accessoires, wie Salatbesteck, separat mitgeführt werden.

[0003] Der vorliegenden Erfindung liegt daher die Aufgabe zugrunde, einen Behälter der eingangs genannten Art insbesondere im Hinblick auf den Transport von Lebensmitteln wie Salaten und dergleichen zu verbessern, indem die Funktion des Behälters erweitert wird.

[0004] Gelöst ist diese Aufgabe durch einen Behälter mit den Merkmalen des Anspruchs 1. Bevorzugte Ausgestaltungen und Weiterbildungen eines erfindungsgemäßen Behälters ergeben sich aus den Ansprüchen 2 bis 19.

[0005] Ein Behälter, bestehend aus einer Schüssel und einem auf diese aufsetzbaren und von dieser entfernbaren Deckel wird nach der Erfindung also dadurch modifiziert, dass eine in die Innenseite des Deckels einsetzbare und von dort entfernbare, im Wesentlichen plattenförmig ausgestaltete Abdeckung zur Bildung eines Abteils im Inneren des Deckels vorhanden ist. Die Abdeckung erstreckt sich hierbei im Wesentlichen über die gesamte Fläche des Deckels.

[0006] Dieses Abteil im Inneren des Deckels kann dann Accessoires wie insbesondere Salatbesteck oder auch ein Kühlelement, wie ein Kühlakku oder ein Gelkissen zur Kühlung des Behälterinhalts aufnehmen. Hierdurch ist es dann nicht mehr nötig, eine separate Kühltasche oder Kühlbox und/oder Salatbesteck separat mitzuführen; zum Transport muss vielmehr nur noch der erfindungsgemäße Behälter verwendet werden, in dem gegebenenfalls die Kühlung und das Salatbesteck integriert sind.

[0007] Das Vorsehen einer Abdeckung, die in das Innere des Deckels eingesetzt werden kann, gewährleistet gleichzeitig die einfache und kostengünstige Fertigbarkeit des erfindungsgemäßen Behälters, da keine Scharniere oder ähnliches vorhanden sein müssen, um das erfindungsgemäße Abteil im Deckel zu bilden.

[0008] Besonders bevorzugt wird die Abdeckung nach dem Prinzip eines Bajonettverschlusses in den Deckel eingesetzt. Für diesen Zweck kann die Abdeckung beispielsweise an ihrem äußeren Rand umfangsverteilt Zungen aufweisen, welche in entsprechende Aussparungen im Deckel einsetzbar sind, während ein Verdre-

hen der Abdeckung gegen den Deckel dann die Zungen in eine Nut eingreifen oder entsprechend ausgebildete Vorsprünge im Deckel hintergreifen lassen. Das bajonettartige Hintergreifen von Vorsprüngen ist selbstverständlich auch durchführbar, ohne Aussparungen im Deckel vorsehen zu müssen.

[0009] Die erfindungsgemäße Abdeckung ist im Wesentlichen plattenförmig ausgestaltet, was bei einem gewölbten Deckel zur Bildung eines relativ großen Abteils führt. Soweit diese plattenförmige Abdeckung bajonettartig in den Deckel eingesetzt wird, bietet es Vorteile, wenn die Abdeckung mit einem zentrisch angeordneten Griff in Form eines Knaufs versehen ist. An diesem Knauf kann dann die Abdeckung sehr einfach gegen den Deckel verdreht werden, um sie am Deckel zu befestigen oder von diesem zu lösen.

[0010] Die plattenförmige Abdeckung kann nach einer besonders bevorzugten Weiterbildung der Erfindung mit einer an die Abdeckung ansetzbaren Einsetzschüssel kombiniert werden. Soweit diese Einsetzschüssel tropfdicht an die Abdeckung ansetzbar ist, kann beispielsweise die Salatsoße getrennt von dem in der Schüssel des erfindungsgemäßen Behälters transportierten Salat gehalten werden, wobei sie im Inneren des Behälters integriert ist und deswegen gleichwohl nur der erfindungsgemäße Behälter zu transportieren ist, und nicht wie bisher noch ein separater Behälter für die Salatsoße. Am Zielort kann dann der Deckel des Behälters abgenommen, die in der Einsetzschüssel enthaltene Salatsoße in die Schüssel geschüttet und der Salat angemacht werden. Solch eine Einsetzschüssel, die allerdings nicht an einer Abdeckung des Deckels eines gattungsgemäßen Behälters, sondern an der Innenseite des Deckels selbst befestigt wird, ist an sich bereits aus der US-A-6,021,903 bekannt.

[0011] Anders als in diesem Stand der Technik kann im Rahmen der vorliegenden Erfindung neben dem separaten Transport von Salatsoße in der Einsetzschüssel unter der plattenförmigen Abdeckung mittels entsprechender Halterungen auch noch zusätzlich beispielsweise ein Salatbesteck im erfindungsgemäßen Behälter untergebracht sein, so dass am Zielort im Ergebnis der Deckel abgenommen wird, die Einsetzschüssel von der Abdeckplatte entfernt wird, die in der Einsetzschüssel enthaltene Salatsoße in die Schüssel des Behälters geschüttet und mit dem unter der Abdeckung im Inneren des Deckels transportierten Salatbesteck dann der Salat vor Ort frisch angemacht wird. Gleichzeitig muss jedoch nur ein einziger Behälter, nämlich der Behälter nach der vorliegenden Erfindung, an den Zielort transportiert werden, wobei es ohne weiteres möglich ist, unter der Abdeckplatte neben dem Salatbesteck noch beispielsweise ein oder zwei Gelkissen zur Kühlung während des Transports einzusetzen.

[0012] Es ist wiederum vorteilhaft, wenn die Einsetzschüssel nach dem Prinzip eines Bajonettverschlusses an der Abdeckung anbringbar ist.

[0013] Weitere besondere Vorteile ergeben sich bei

dem eben beschriebenen Ausführungsbeispiel, wenn die Einsetzschüssel, die an der Abdeckung angebracht wird, die Form eines Kühlschranks-Behälters hat und mittels eines Adapterdeckels, der einerseits tropfdicht am Kühlschranks-Behälter schließt und andererseits mit Bajonettverschluss-Elementen versehen ist, an die Abdeckung ansetzbar ist. Auf diese Art und Weise können dann normale Kühlschranks-Behälter als Einsetzschüssel dienen, was zum einen die Herstellungskosten reduziert und zum anderen dem Kunden ermöglicht, die in seinem Haushalt üblicherweise vorhandenen verschiedenen Größen von Kühlschranks-Behältern insofern zu nutzen, dass je nach Anwendungsfall eine kleinere oder eine größere Kühlschranks-Behälter als Einsetzbehälter in den erfindungsgemäßen Behälter eingesetzt wird.

[0014] Zweckmäßigerweise ist der Deckel des erfindungsgemäßen Behälters tropfdicht schließend auf die Schüssel aufsetzbar, um einen sicheren Transport von Salaten und dergleichen Lebensmitteln zu gewährleisten. Gleichzeitig können am Deckel Rastelemente zum lösbaren, jedoch zuverlässigen Befestigen an der Schüssel angeordnet sein, während an der Oberseite des Deckels vorzugsweise ein Tragegriff angeordnet ist, welcher das Handling des erfindungsgemäßen Behälters beim Transport von Lebensmitteln enorm erleichtert.

[0015] Ein weitere vorteilhafte Weiterbildung eines Behälters nach der vorliegenden Erfindung besteht darin, ihn mit einem gegen den Deckel austauschbaren Kurbelaufsatz mit einer Handkurbel, einer Untersetzungsmechanik und Mitnehmern für einen Schleuderkorb zu ergänzen und gleichzeitig die Schüssel mit einer Lagerstelle für ein Drehlager eines Schleuderkorbs zu versehen, so dass der Behälter als Trockenschleuder für Salat, Gemüse und dergleichen verwendet werden kann. Der Kurbelaufsatz kann in an sich bekannter Art deckelförmig ausgebildet sein, während er an der Unterseite eine Mitnehmerscheibe aufweist. Nach dieser Weiterbildung der Erfindung kann dann also beispielsweise Salat in ein und demselben Behälter trockengeschleudert und anschließend transportiert werden, wobei die erfindungsgemäß vorhandene Abdeckung für den Transport dann insbesondere ein Gelkissen mit Kühlmittel enthält. Der Transport des trockengeschleuderten Salats kann dann durchaus im Schleuderkorb erfolgen, der im erfindungsgemäßen Behälter verblieben ist, wobei in der Schüssel beispielsweise eine Restwassermenge verbleibt, so dass der Salat beim Transport nicht austrocknet.

[0016] Besonders bevorzugt wird der Kurbelaufsatz hierbei so ausgestaltet, dass er mit seiner Oberseite nach unten auf die Schüssel aufsetzbar ist, und zwar derart, dass der Deckel auf die Schüssel mitsamt dem aufgesetzten Kurbelaufsatz aufgesetzt werden kann. Dies kann insbesondere dadurch erzielt werden, dass die Schüssel mit einer oben umlaufenden Auskrugung mit einer umlaufenden Schulter versehen wird, während der Deckel einen diese Auskrugung übergreifenden umlaufenden Rand aufweist, wobei der Kurbelaufsatz auf die umlaufende Schulter der Auskrugung aufsetzbar ist und

einen äußeren Umfang aufweist, der kleiner ist als die Auskrugung. Der Kurbelaufsatz wird dann also zumindest dann, wenn er umgekehrt aufgesetzt wird, von der Auskrugung der Schüssel vollständig aufgenommen, so dass der Deckel zum Transport darüber dicht geschlossen werden kann. Hierdurch ergibt sich nicht nur eine sehr Platz sparende und ordentliche Aufbewahrungsmöglichkeit des gesamten erfindungsgemäßen Behälters mit Schleuderaufsatz, sondern hierdurch erweitern sich die Möglichkeiten des Transports von zum Beispiel Salat nochmals; denn dieser kann dann im frisch gewaschenen Zustand in den Schleuderkorb eingelegt und der Schleuderaufsatz umgedreht aufgesetzt werden, wonach dann der Deckel mit vorzugsweise einem Kühlelement unter der erfindungsgemäßen Abdeckung und gegebenenfalls Salatbesteck aufgesetzt und für den Transport dicht verschlossen wird. Am Zielort angekommen, kann dann der Salat vor Ort trockengeschleudert werden, so dass er seine Frische trotz weitgehender Vorbereitung vor dem Transport in jedem Fall behält.

[0017] Als weitere bevorzugte Ausgestaltung eines erfindungsgemäßen Behälters mit Kurbelaufsatz kann derselbe neben der Handkurbel einen Handgriff aufweisen, der vorzugsweise durch eine Auswölbung des Kurbelaufsatzes gebildet ist. Dies erhöht die Handhabbarkeit des erfindungsgemäßen Behälters als Trockenschleuder ungemein, da eine effiziente Betätigung der Handkurbel einen sehr stabilen Stand der Schüssel voraussetzt, wobei diese jedoch in aller Regel nicht gut festgehalten werden kann, da sie rotationssymmetrisch ausgebildet ist. Ein Handgriff direkt neben der Handkurbel ermöglicht, die Trockenschleuder komfortabel festzuhalten, und zwar sehr nahe an dem Punkt, an dem die Krafteinleitung in den Behälter durch Betätigen der Handkurbel erfolgt.

[0018] Zwei Ausführungsbeispiele der vorliegenden Erfindung werden im Folgenden anhand der beigefügten Zeichnungen näher beschrieben und erläutert. Es zeigen

- Figur 1 eine perspektivische Ansicht eines ersten Ausführungsbeispiels eines erfindungsgemäßen Behälters;
- Figur 2 die Schüssel des Behälters aus Figur 1 mit abgenommenem Deckel;
- Figur 3 der abgenommene Deckel des Behälters aus Figur 1;
- Figur 4 die beiden im Deckel aus Figur 3 eingesetzten Abdeckungen;
- Figur 5 das Innere des Deckels aus Figur 3 mit abgenommenen Abdeckungen;
- Figur 6 eine perspektivische Ansicht eines zweiten Ausführungsbeispiels eines erfindungsgemäßen Behälters, ohne Deckel;
- Figur 7 eine Seitenansicht des Behälters aus Figur 6 mit Deckel;
- Figur 8 eine perspektivische Explosionsdarstellung des zweiten Ausführungsbeispiels.

[0019] Figur 1 zeigt eine perspektivische Gesamtansicht des ersten Ausführungsbeispiels eines erfindungsgemäßen Behälters von außen. Der Behälter besteht im Wesentlichen aus einer Schüssel 1 mit Stellfüßen 2 sowie einem Deckel 3 mit einem Tragegriff 4. Drei umfangs-

verteilte Rastelemente 5 am Deckel 3 gewährleisten einen sicheren Sitz desselben auf dem Rand der Schüssel 1. Hierdurch wird es insbesondere auch möglich, den dargestellten Behälter durch Ergreifen am Tragegriff 4 zu transportieren.

[0020] Während Figur 2 die Schüssel 1 in perspektivischer Ansicht zeigt, von deren Rand 6 der Deckel 3 abgenommen worden ist, zeigt Figur 3 den abgenommenen Deckel 3 in einer Perspektive von unten, so dass man in das Innere des Deckels 3 blickt. Hier sind eine als Abdeckplatte 7 ausgebildete Abdeckung sowie eine Ein-

setzschüssel 8 zu sehen. Die Abdeckplatte 7 ist nach Art eines Bajonettverschlusses direkt im Inneren des Deckels 3 befestigt, während die Einsetzschüssel 8 ebenfalls nach Art eines Bajonettverschlusses an der Abdeckplatte 7 abnehmbar befestigt ist.

[0021] Figur 4 zeigt die Besonderheiten der Abdeckplatte 7 und der Einsetzschüssel 8 detaillierter, da sie diese in einer perspektivischen Ansicht in einem vom Deckel 3 abgenommenen und von einander getrennten Zustand zeigt. Die Abdeckplatte 7 ist umfangsverteilt mit drei Zungen 9 versehen, die in entsprechend ausgebildete Nuten im inneren des Deckels 3 eingreifen, wenn eine Drehung nach Art eines Bajonettverschlusses durchgeführt wird. Die Drehung der Abdeckplatte 7 gegen den Deckel 3 wird durch einen zentrisch angeordneten Knauf 10 erleichtert, mit dem die Abdeckplatte 7 ergriffen und gedreht werden kann.

[0022] Wie in Figur 4 außerdem deutlich wird, besteht die Einsetzschüssel 8 des vorliegenden Ausführungsbeispiels aus dem Schüsselteil einer normalen Kühlschranksdose, auf die als Deckel ein Adapterdeckel 11 aufgesetzt ist. Dieser Adapterdeckel 11 zeichnet sich durch drei umfangsverteilt angeordnete Zungen 12 aus, welche in passende Ausnehmungen 13 in der Abdeckplatte 7 eingesetzt werden können, wobei sie nach einer Drehung um wenige Winkelgrade in eine neben den Ausnehmungen 13 jeweils vorgesehene Nut 14 eingreifen und den Adapterdeckel 11 dementsprechend an der Abdeckplatte 7 befestigen. Durch das herkömmliche elastische Aufsetzen des Adapterdeckels 11 auf die Einsetzschüssel 8 ist diese tropfdicht verschlossen, so dass in der Einsetzschüssel 8 insbesondere Salatsoße transportiert werden kann. Die Kompatibilität des Adapterdeckels 11 mit normalen Kühlschranksdosen 8 ermöglicht, wahlweise eine flache oder eine hohe Kühlschrankdose als Einsetzschüssel 8 zu verwenden, je nach benötigtem Volumen für die Salatsoße.

[0023] Figur 5 schließlich zeigt in einer perspektivischen Ansicht die Innenseite des Deckels 3, von dem die Abdeckplatte 7 mit der Einsetzschüssel 8 abgenommen worden ist. Hier sind Vorsprünge 15 zu erkennen, die von den Zungen 9 der Abdeckplatte 7 hintergriffen

werden. Insbesondere jedoch ist hier zu sehen, dass das Innere des Deckels 3 mit Halterungen 16 für Salatbesteck 17 ausgerüstet ist, und dass neben dem Salatbesteck 17 noch genügend Raum verbleibt, um Kühlakkus oder Kühltisch-Kissen einzusetzen.

[0024] In Figur 6 ist perspektivisch ein zweites Ausführungsbeispiel eines erfindungsgemäßen Behälters dargestellt, wobei hier jedoch der Deckel durch einen dekelförmigen Kurbelaufsatz 18 mit einer Handkurbel 19 ersetzt wurde. Der obere Rand 6 der Schüssel 1 ist anders als beim ersten Ausführungsbeispiel ausgebildet, und zwar weist dieser Rand 6 eine umlaufende Auskrragung 20 auf, welche an ihrem inneren Rand eine (hier nicht sichtbare) umlaufende Schulter bildet. Auf dieser Schulter sitzt der Rand des Kurbelaufsatzes 18 auf, so dass dieser nicht auf dem Rand 6 der Schüssel 1 sitzt, sondern innerhalb dieses Randes. Neben der Handkurbel 19 ist ein Handgriff 21 ausgeformt, anhand dessen der dargestellte Behälter beim Trockenschleudern, also beim Betätigen der Handkurbel 19 mit der anderen Hand festgehalten werden kann, und zwar vorteilhafterweise direkt am Kurbelaufsatz 18, in den auch die beim Betätigen der Handkurbel 19 auftretenden Kräfte in den Behälter eingeleitet werden.

[0025] Figur 7 zeigt in einer schematischen Seitenansicht die Besonderheit des hier vorliegenden Ausführungsbeispiels, nämlich die Möglichkeit, den Kurbelaufsatz 18 mit der Oberseite nach unten auf die Schüssel 1 bzw. auf die umlaufende Schulter der Auskrragung 20 von deren oberen Rand 6 aufzusetzen, wobei der Kurbelaufsatz 18 von der Auskrragung 20 im Wesentlichen aufgenommen wird, so dass der Deckel 3, dessen Rand 22 die Auskrragung 20 und den Rand 6 der Schüssel 1 übergreift, noch zusätzlich dicht auf die Schüssel 1 aufgesetzt werden kann. In dieser Darstellung ist nebenbei zu erkennen, dass die Handkurbel 19 des Kurbelaufsatzes 18 über eine (hier nicht sichtbare) Untersetzung mit einer Mitnehmerscheibe 23 verbunden ist, welche umfangsverteilt eine Anzahl von Mitnehmern 24 für einen hier nicht dargestellten Schleuderkorb aufweist.

[0026] Figur 8 zeigt das zweite Ausführungsbeispiel der vorliegenden Erfindung mit sämtlichen Komponenten in einer perspektivischen Explosionsdarstellung. In dieser Darstellung ist die umlaufende Schulter 25 der umlaufenden Auskrragung 20 der Schüssel 1 erkennbar, auf welche der Kurbelaufsatz 18 aufgesetzt werden kann. Ein Schleuderkorb 26 ist in die Schüssel 1 eingesetzt, wobei der obere Rand des Schleuderkorbs 26 umfangsverteilt mit innenliegenden Mitnehmerstegen 27 für einen Engriff der Mitnehmer 24 des Kurbelaufsatzes 18 bzw. dessen Mitnehmerscheibe 23 versehen ist. Der Schleuderkorb 26 weist außerdem zwei sich gegenüberliegende Fingeröffnungen 28 auf.

[0027] Auf die Schüssel 1 mit eingesetztem Schleuderkorb 26 und aufgesetztem Kurbelaufsatz 18 wird der Deckel 3 aufgesetzt, wobei dieser in seinem Inneren eine erfindungsgemäße Abdeckung 7 aufweist, welche nach Art eines Bajonettverschlusses im Inneren des Deckels

3 lösbar befestigt wird und ein Abteil bildet, in dem ein Kühlgel-Kissen 29 Platz findet. Um die Kühlwirkung des Kühlgel-Kissens 29 optimal für das Innere der Schüssel 1 zu nutzen, ist die Abdeckung 7 mit Öffnungen 30 versehen.

Patentansprüche

1. Behälter aus Kunststoff, insbesondere für Lebensmittel, mit einer Schüssel (1) und einem auf diese aufsetzbaren und von dieser entfernbaren, nach außen gewölbten Deckel (3),
dadurch gekennzeichnet,
dass eine in die Innenseite des Deckels (3) einsetzbare, befestigbare und von dort entfernbare, sich im Wesentlichen über dessen gesamte Fläche erstreckende und im Wesentlichen plattenförmig ausgestaltete Abdeckung (7) zur Bildung eines Abteils im Inneren des Deckels (3) vorhanden ist.
2. Behälter nach Anspruch 1,
dadurch gekennzeichnet,
dass die Abdeckung (7) nach dem Prinzip eines Bajonettverschlusses in den Deckel (3) einsetzbar ist.
3. Behälter nach Anspruch 2,
dadurch gekennzeichnet,
dass die Abdeckung (7) an ihrem äußeren Rand umfangsverteilt mit Zungen (9) versehen ist, welche in entsprechende Aussparungen im Deckel (3) einsetzbar sind und/oder welche aufgrund eines Verdrehens der Abdeckung (7) gegen den Deckel (3) in entsprechende Nuten eingreifen oder entsprechende Vorsprünge (15) im Deckel (3) hintergreifen.
4. Behälter nach Anspruch 2,
dadurch gekennzeichnet,
dass die Abdeckung (7) mit einem zentrisch angeordneten Griff in Form eines Knaufs (10) versehen ist.
5. Behälter nach einem der Ansprüche 1 bis 4,
dadurch gekennzeichnet,
dass in dem durch die Abdeckung (7) gebildeten Abteil im Inneren des Deckels (3) Halterungen (16) für herausnehmbare Einzelteile, insbesondere Salatbesteck (17) angebracht sind.
6. Behälter nach einem der Ansprüche 1 bis 5,
dadurch gekennzeichnet,
dass in dem durch die Abdeckung (7) gebildeten Abteil im Inneren des Deckels (3) ein herausnehmbares Kühlelement (29) angeordnet ist.
7. Behälter nach einem der Ansprüche 1 bis 6,
dadurch gekennzeichnet,
dass eine tropfdicht an die Abdeckung (7) ansetz-

bare und von dieser abnehmbare Einsetzschüssel (8) vorgesehen ist.

8. Behälter nach Anspruch 7,
dadurch gekennzeichnet,
dass die Einsetzschüssel (8) nach dem Prinzip eines Bajonettverschlusses an der Abdeckung (7) befestigbar ist.
9. Behälter nach Anspruch 8,
dadurch gekennzeichnet,
dass die Einsetzschüssel (8) die Form eines Külschranksdosen-Behälters hat und mittels eines Adapterdeckels (11), der einerseits tropfdicht an der Einsetzschüssel (8) schließt und andererseits mit Bajonettverschluss-Elementen (12) versehen ist, an die Abdeckung (7) ansetzbar ist.
10. Behälter nach einem der Ansprüche 1 bis 9,
dadurch gekennzeichnet,
dass der Deckel (3) tropfdicht schließend auf die Schüssel (1) aufsetzbar ist.
11. Behälter nach einem der Ansprüche 1 bis 10,
dadurch gekennzeichnet,
dass am Deckel (3) Rastelemente (5) zum lösbaren Befestigen an der Schüssel (1) angeordnet sind.
12. Behälter nach Anspruch 11,
dadurch gekennzeichnet,
dass an der Oberseite des Deckels (3) ein Tragegriff (4) angeordnet ist.

Claims

1. Container made of plastics, especially for foodstuffs, having a bowl (1) and an outwardly domed lid (3) mountable on the bowl and removable therefrom,
characterised in that
a cover (7) of substantially plate-like construction, which is insertable into the inner side of the lid (3), is attachable thereto and removable therefrom and which extends substantially over the entire surface of the lid, is provided to form a compartment in the interior of the lid (3).
2. Container according to claim 1,
characterised in that
the cover (7) is insertable into the lid (3) in accordance with the principle of a bayonet closure.
3. Container according to claim 2,
characterised in that
the cover (7) is provided on its outer rim with tongues (9) distributed around the periphery, which tongues are insertable into corresponding recesses in the lid (3) and/or which, as a result of rotation of the cover

(7) with respect to the lid (3), engage in corresponding grooves or engage behind corresponding projections (15) in the lid (3).

4. Container according to claim 2,
characterised in that
the cover (7) is provided with a centrally arranged handle in the form of a knob (10). 5
5. Container according to any one of claims 1 to 4,
characterised in that
in the compartment formed by the cover (7) in the interior of the lid (3) there are mounted holding means (16) for removable individual items, especially salad servers (17). 10 15
6. Container according to any one of claims 1 to 5,
characterised in that
in the compartment formed by the cover (7) in the interior of the lid (3) there is arranged a removable cooling element (29). 20
7. Container according to any one of claims 1 to 6,
characterised in that
there is provided an insert bowl (8) which is mountable drip-tightly on the cover (7) and is detachable therefrom. 25
8. Container according to claim 7,
characterised in that
the insert bowl (8) is attachable to the cover (7) in accordance with the principle of a bayonet closure. 30
9. Container according to claim 8,
characterised in that
the insert bowl (8) has the shape of a refrigerator box container and is mountable on the cover (7) by means of an adapter lid (11) which on the one hand closes drip-tightly against the insert bowl (8) and on the other hand is provided with bayonet closure elements (12). 35 40
10. Container according any one of claims 1 to 9,
characterised in that
the lid (3) is mountable on the bowl (1) so as to close drip-tightly. 45
11. Container according to any one of claims 1 to 10,
characterised in that
on the lid (3) there are arranged locking elements (5) for releasable attachment to the bowl (1). 50
12. Container according to claim 11,
characterised in that
a carrying handle (4) is arranged on the upper side of the lid (3). 55

Revendications

1. Récipient en matière plastique, notamment destiné à des produits alimentaires, comprenant un bol (1) et un couvercle (3) bombé vers l'extérieur, qui peut être placé sur ledit bol et enlevé de ce dernier,
caractérisé
par la présence d'une coiffe (7) apte à la fixation, qui peut être insérée dans la face intérieure du couvercle (3) et dissociée d'avec cette dernière, s'étend pour l'essentiel sur toute la surface dudit couvercle et est sensiblement réalisée en forme d'assiette, en vue de former un compartiment dans l'espace interne dudit couvercle (3).
2. Récipient selon la revendication 1,
caractérisé par le fait
que la coiffe (7) peut être insérée dans le couvercle (3) selon le principe d'une fermeture du type baïonnette.
3. Récipient selon la revendication 2,
caractérisé par le fait
que la coiffe (7) est munie, sur son bord extérieur, de languettes (9) périphériquement réparties qui peuvent être introduites dans des évidements correspondants pratiqués dans le couvercle (3) ; et/ou qui, suite à une rotation de ladite coiffe (7) vis-à-vis dudit couvercle (3), pénètrent dans des rainures correspondantes ou emprisonnent, par-derrrière, des protubérances correspondantes (15) situées dans ledit couvercle (3).
4. Récipient selon la revendication 2,
caractérisé par le fait
que la coiffe (7) est pourvue d'une poignée disposée centralement et revêtant la forme d'un trognon (10).
5. Récipient selon l'une des revendications 1 à 4,
caractérisé par le fait
que des supports (16) destinés à des pièces individuelles amovibles, notamment à des couverts à salade (17), sont ménagés dans le compartiment formé par la coiffe (7) dans l'espace interne du couvercle (3).
6. Récipient selon l'une des revendications 1 à 5,
caractérisé par le fait
qu'un élément de réfrigération (29), pouvant être extrait, est logé dans le compartiment formé par la coiffe (7) dans l'espace interne du couvercle (3).
7. Récipient selon l'une des revendications 1 à 6,
caractérisé par
la présence d'un réceptacle rapporté (8) pouvant être placé contre la coiffe (7) avec étanchéité aux gouttes, et pouvant être dissocié de ladite coiffe.

8. Récipient selon la revendication 7,
caractérisé par le fait
que le réceptacle rapporté (8) peut être fixé à la coiffe (7) selon le principe d'une fermeture du type baïonnette. 5
9. Récipient selon la revendication 8,
caractérisé par le fait
que le réceptacle rapporté (8) revêt la forme d'un conteneur de boîtes réfrigérantes et peut être placé contre la coiffe (7) au moyen d'un couvercle adaptateur (11) qui, d'une part, se rattache audit réceptacle rapporté (8) avec étanchéité aux gouttes et est muni, d'autre part, d'éléments (12) de fermeture du type baïonnette. 10
15
10. Récipient selon l'une des revendications 1 à 9,
caractérisé par le fait
que le couvercle (3) peut être placé sur le bol (1) avec effet de fermeture étanche aux gouttes. 20
11. Récipient selon l'une des revendications 1 à 10,
caractérisé par le fait
que des éléments encliquetables (5) sont disposés sur le couvercle (3), en vue de la fixation libérable sur le bol (1). 25
12. Récipient selon la revendication 11,
caractérisé par le fait
qu'une poignée de support (4) est disposée à la face supérieure du couvercle (3). 30

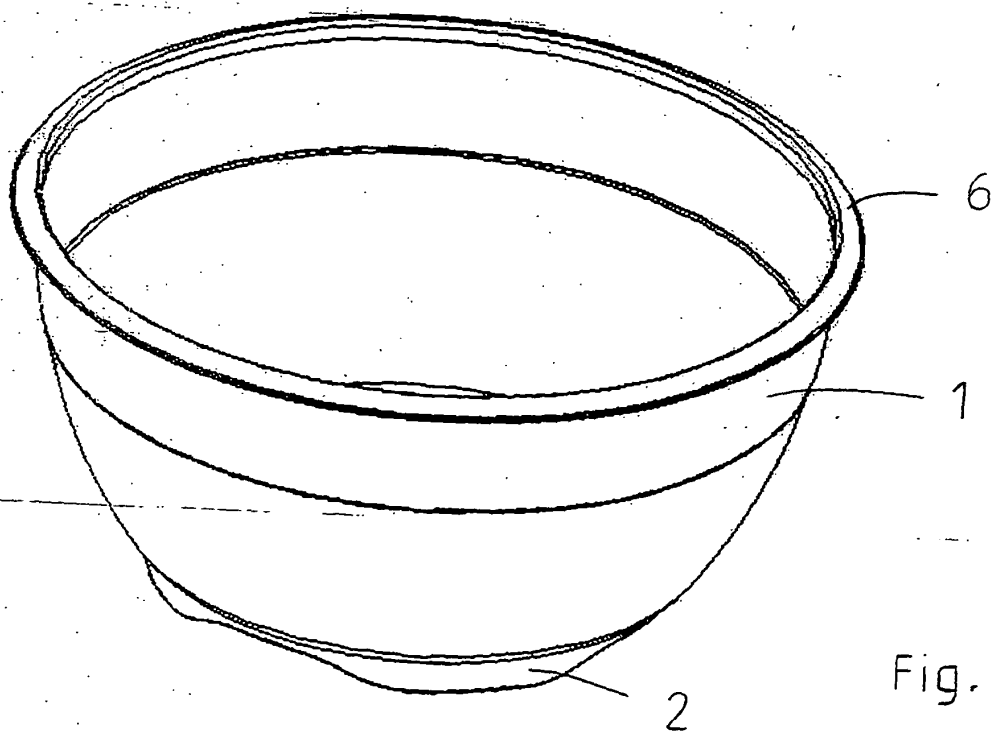
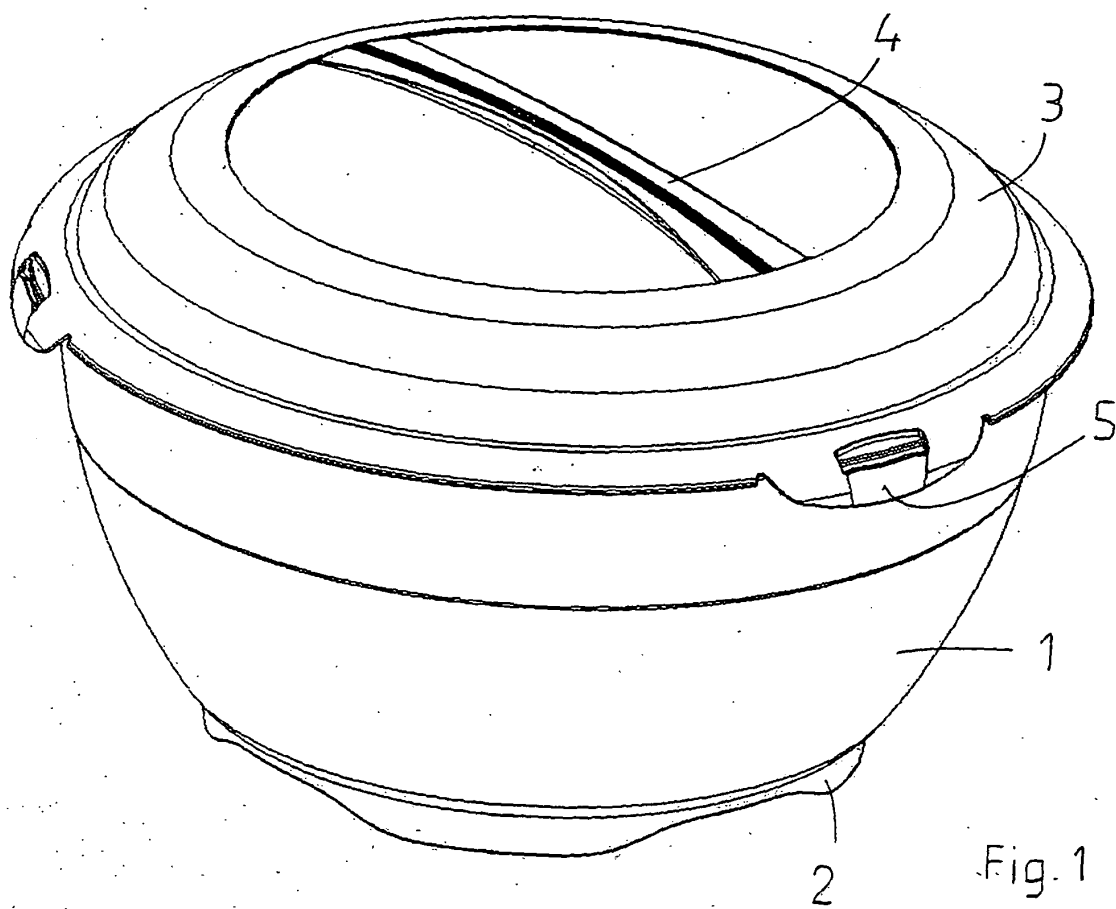
35

40

45

50

55



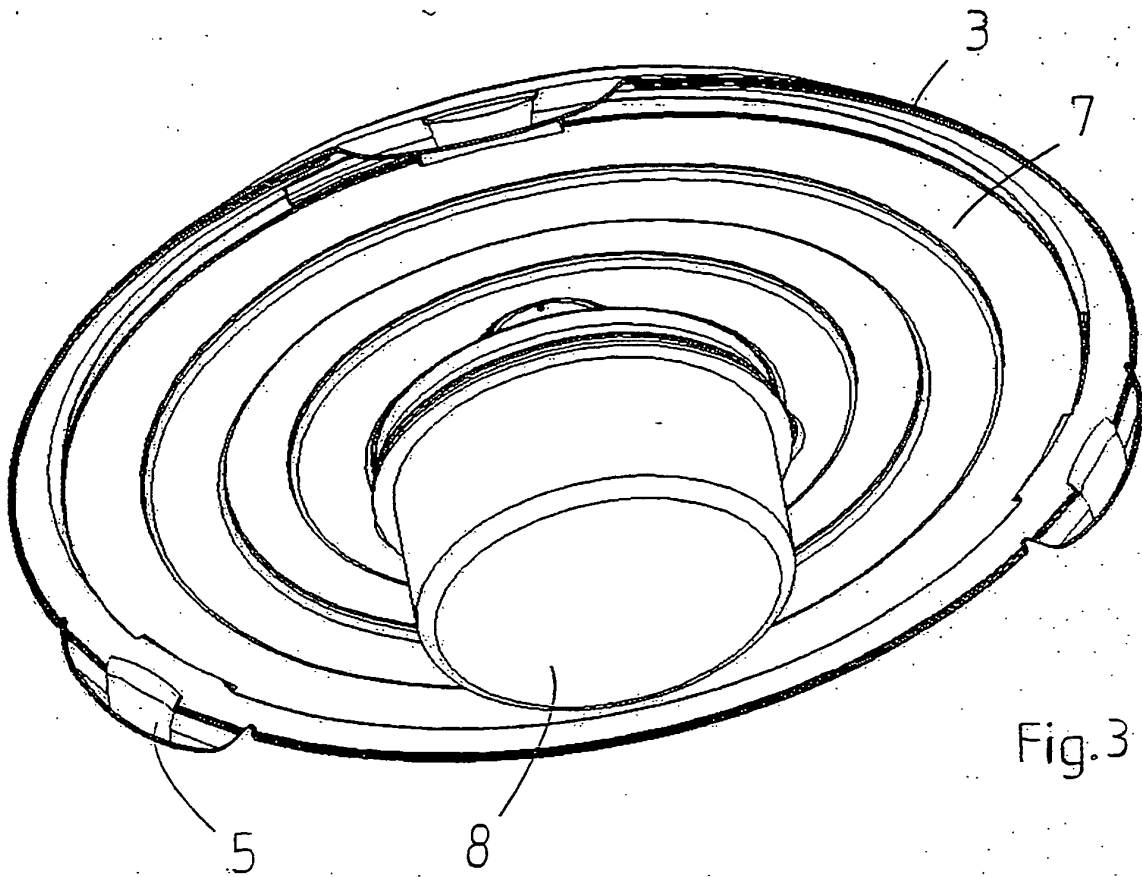


Fig. 3

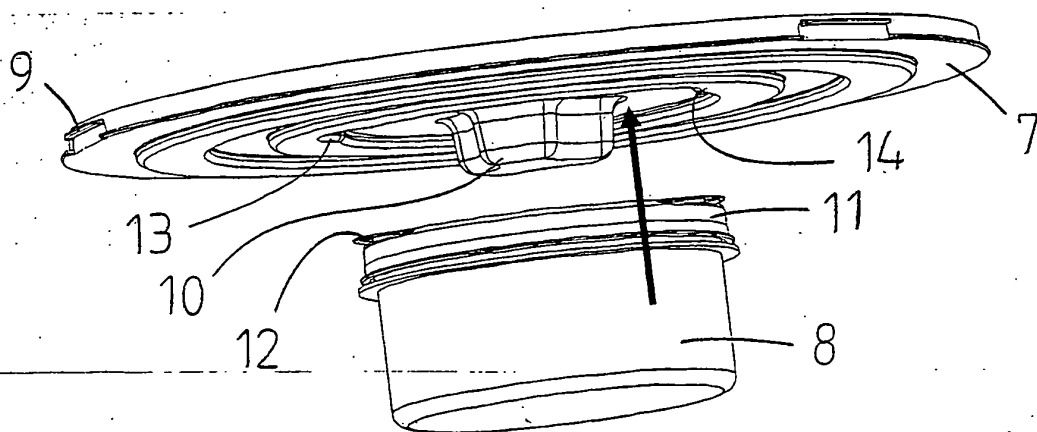
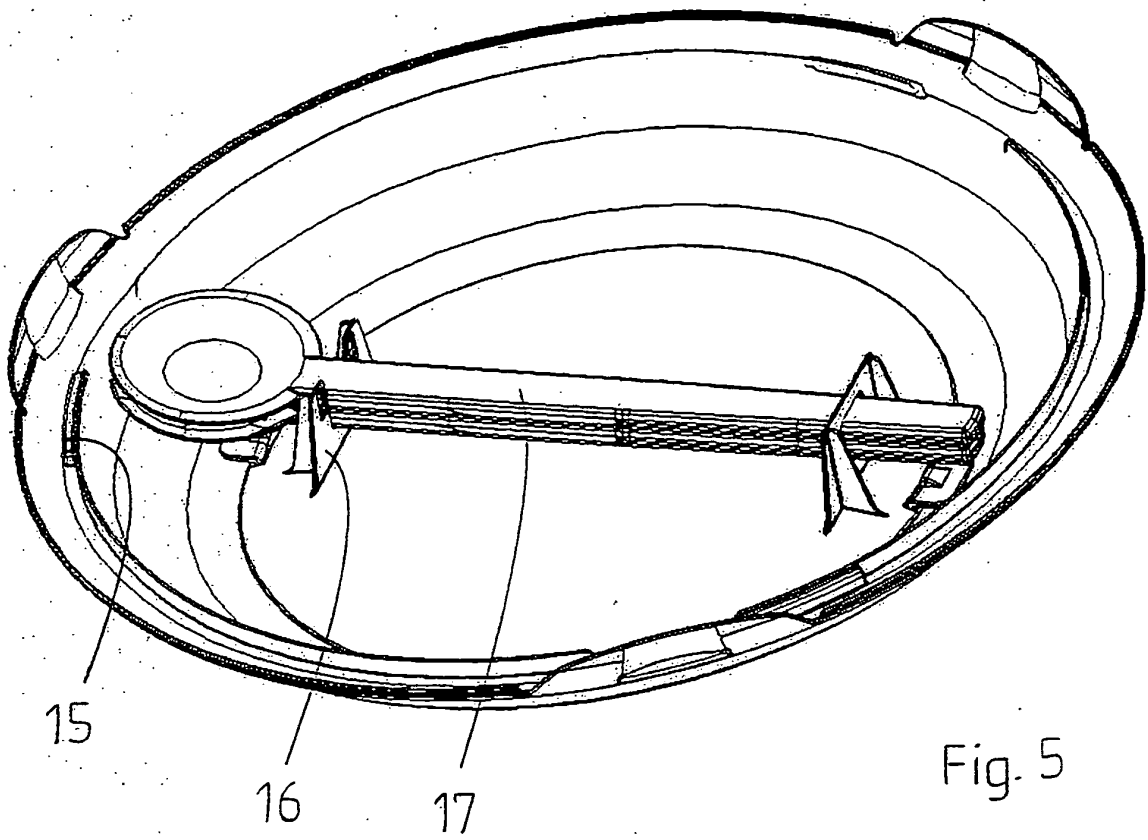
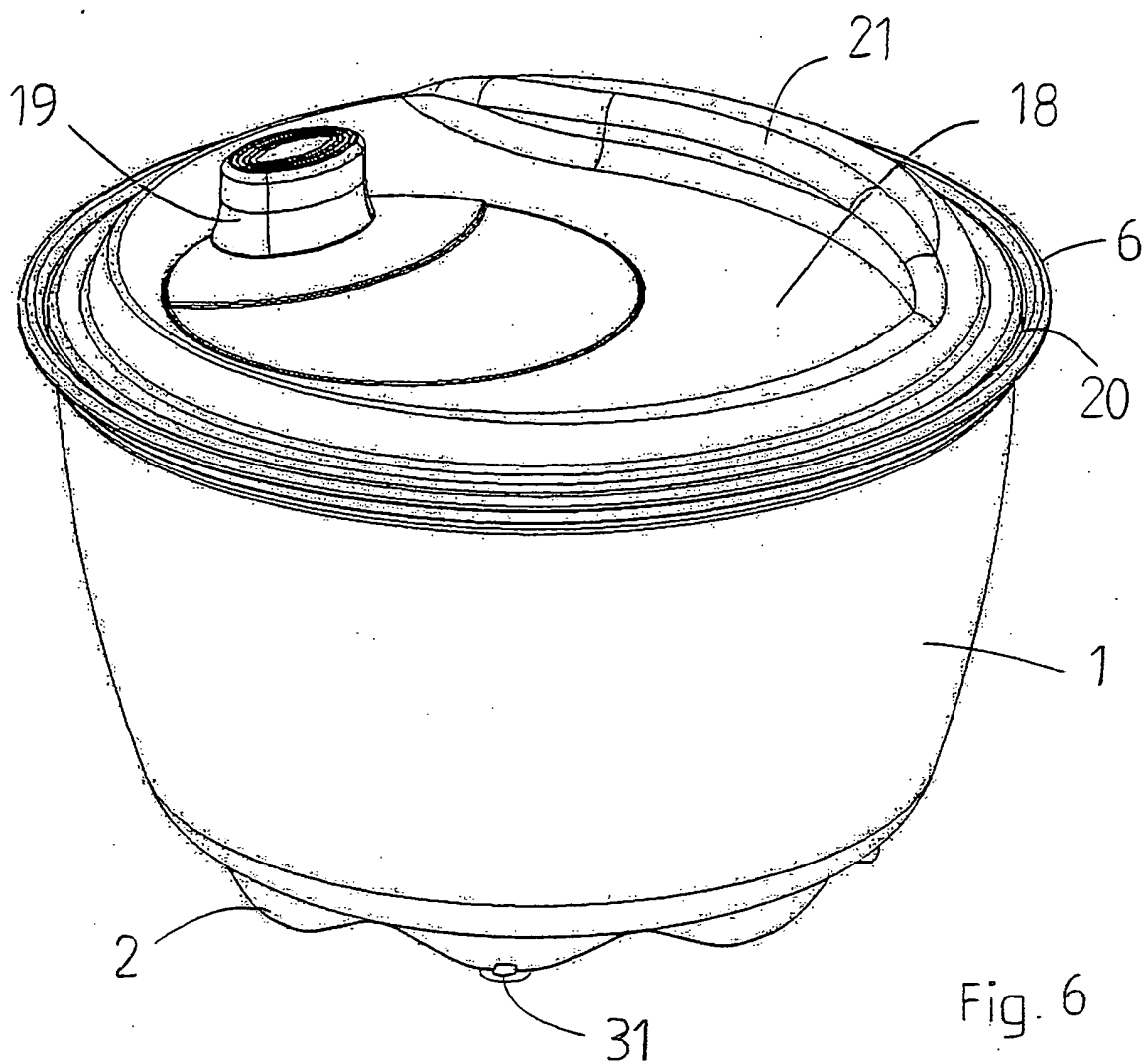


Fig. 4





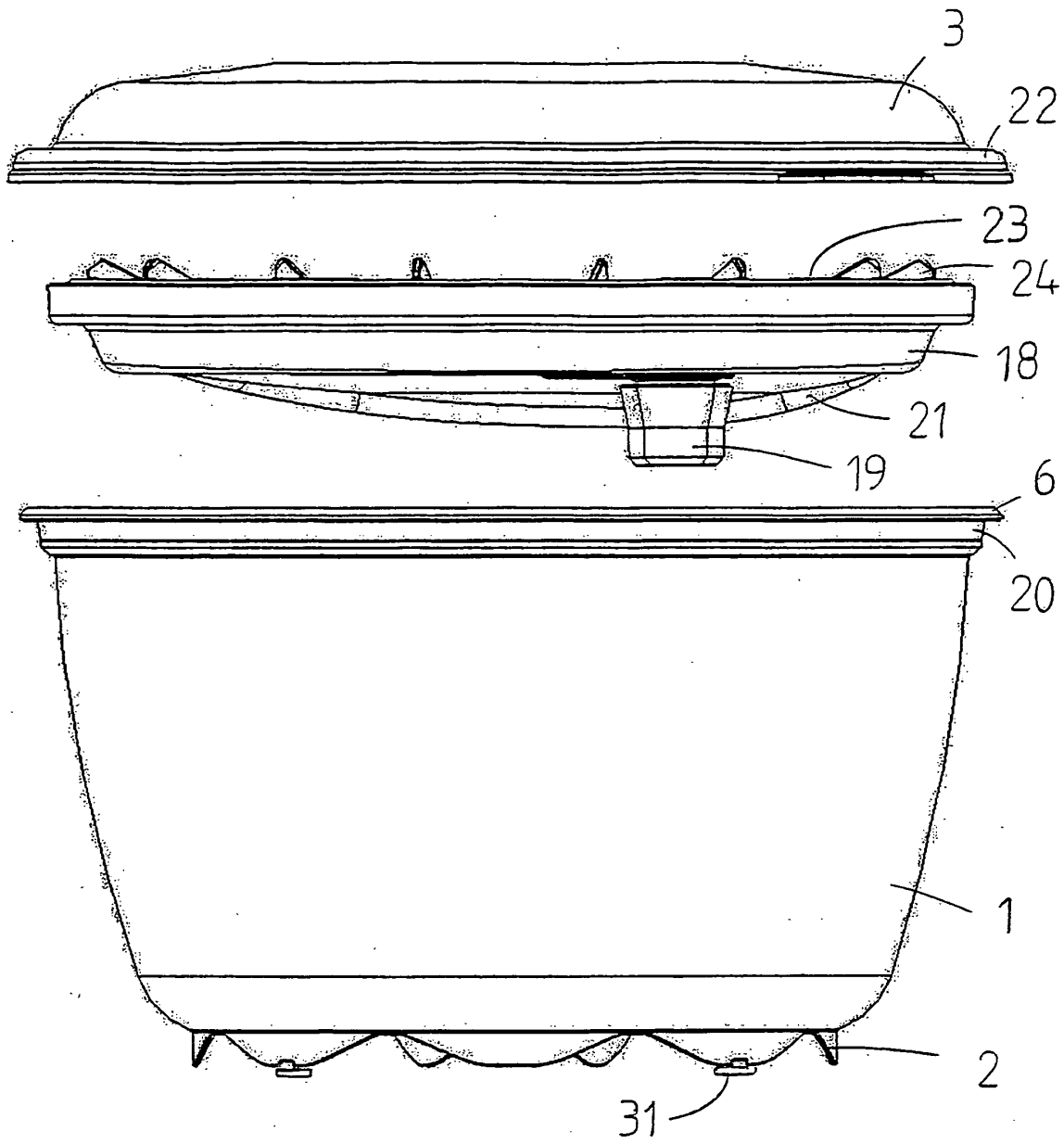


Fig. 7

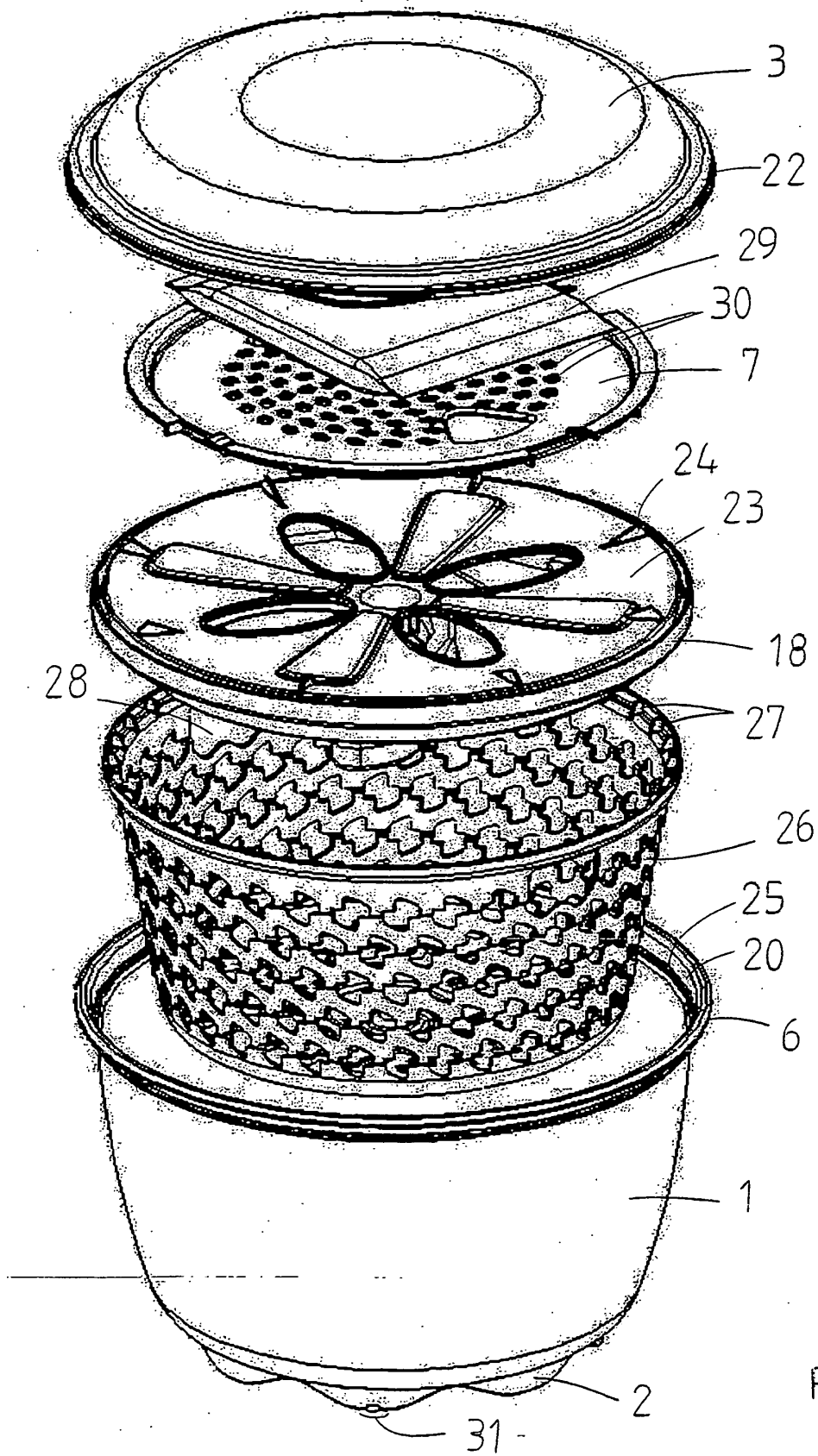


Fig. 8

IN DER BESCHREIBUNG AUFGEFÜHRTE DOKUMENTE

Diese Liste der vom Anmelder aufgeführten Dokumente wurde ausschließlich zur Information des Lesers aufgenommen und ist nicht Bestandteil des europäischen Patentdokumentes. Sie wurde mit größter Sorgfalt zusammengestellt; das EPA übernimmt jedoch keinerlei Haftung für etwaige Fehler oder Auslassungen.

In der Beschreibung aufgeführte Patentdokumente

- US 6021903 A [0010]